

## "Spanien könnte 1978 Mitglied des Europarates werden" in El País (9. Oktober 1977)

**Legende:** Dieser Artikel der spanischen Tageszeitung El País vom 9. Oktober 1977 zählt die Bedingungen für den Beitritt Spaniens zum Europarat auf und legt die wichtigsten Etappen des Beitrittsverfahrens dar.

**Quelle:** El País. 09.10.1977. Madrid. "España podría ingresar en el Consejo de Europa en 1978", auteur: Vilaró, Ramon.

**Urheberrecht:** (c) Übersetzung CVCE.EU by UNI.LU  
Sämtliche Rechte auf Nachdruck, öffentliche Verbreitung, Anpassung (Stoffrechte), Vertrieb oder Weiterverbreitung über Internet, interne Netzwerke oder sonstige Medien für alle Länder strikt vorbehalten. Bitte beachten Sie den rechtlichen Hinweis und die Nutzungsbedingungen der Website.

**URL:**

[http://www.cvce.eu/obj/spanien\\_konnte\\_1978\\_mitglied\\_des\\_europarates\\_werden\\_in\\_el\\_pais\\_9\\_oktober\\_1977-de-0439da07-042c-42df-9150-c45886ba72b7.html](http://www.cvce.eu/obj/spanien_konnte_1978_mitglied_des_europarates_werden_in_el_pais_9_oktober_1977-de-0439da07-042c-42df-9150-c45886ba72b7.html)



**Publication date:** 05/07/2016

## Spanien könnte 1978 Mitglied des Europarates werden

RAMON VILARO, SONDERKORRESPONDENT, – Straßburg

Am Montag und Dienstag der kommenden Woche empfängt die Parlamentarische Versammlung des Europarats mit Sitz in Straßburg eine Delegation spanischer Parlamentsabgeordneter. Es wird erwartet, dass die Parlamentarische Versammlung im Laufe des Dienstags eine Sechs-Punkte-Entschließung verabschiedet, in der die spanische Regierung dazu aufgefordert wird, den Antrag auf Beitritt zum Europarat als Vollmitglied zu stellen. Die Entschließung der Parlamentarischen Versammlung wird dem Ministerkomitee unterbreitet werden, dem europäischen Organ, das Ende November zustimmen wird, Spanien aufzufordern, dem Europarat als zwanzigstes Mitglied beizutreten. Der offizielle Beitritt könnte während der für Ende Januar 1978 geplanten Tagung des Europarates zelebriert werden. Den Vorsitz der spanischen Delegation, die sich aus Abgeordneten und Senatoren aller in beiden Kammern des Parlaments vertretenen politischen Parteien zusammensetzt, werden der Präsident des Abgeordnetenhauses Fernando Álvarez de Miranda sowie der Senatspräsident Antonio Fontán gewährleisten. Es wird mit der Anwesenheit der führenden Köpfe der politischen Parteien wie beispielsweise Felipe González, Santiago Carrillo, Raúl Morodo, Manuel Silva Muñoz gerechnet.

In dem Entschließungsentwurf über einen eventuellen Beitritt Spaniens zum Europarat sticht Punkt 4 hervor, dem zufolge die Versammlung mit Hoffnung auf eine „schnelle Verabschiedung und eine uneingeschränkte Anwendung der neuen demokratischen Verfassung in Spanien“ wartet. Nach Meinung der Experten muss Spanien diese Voraussetzung erfüllen, bevor es dem Europarat beitreten kann. Allein die Wahlen und die förmliche Anerkennung der Mehrzahl der politischen Parteien reichen nicht aus. Es bedarf einer demokratischen Verfassung, die besagte Freiheiten garantiert.

Die Initiative der Parlamentarischen Versammlung des Europarates zur Unterstützung des Beitritts Spaniens entstand im letzten Juli auf der Tagung in Belgien. Es wurde vereinbart, den britischen konservativen Abgeordneten Paul Channon damit zu beauftragen, einen Bericht über die Lage Spaniens zu verfassen. Channon reiste Mitte September nach Spanien, um sich dort mit den wichtigsten Regierungs- und Parteivertreten zu treffen. Der britische Abgeordnete wurde vom Vorsitzenden des politischen Ausschusses für europäische Länder, die nicht Mitglieder sind, dem Schweizer Liberalen Hoffer, sowie weiteren Delegierten des Europarates begleitet.

Das von Channon verfasste Dokument beschreibt in seinen 77 Punkten die fünf Hauptthemen der derzeit im gesamten spanischen Staat herrschenden Lage: a) die neuen demokratischen Institutionen und die politischen Aktivitäten nach den Wahlen, b) die Vorhaben für die Verfassungsreform, c) die Lage der Gewerkschaften und der Wirtschaft, d) die Regionen und e) die europäische Bestimmung Spaniens.

Paul Channon zitiert in seinem Bericht über die spanische Lage häufig in EL PAÍS veröffentlichte Informationen und Leitartikel.

„Wegen der vielen Schwierigkeiten, auf die Spanien vor allem in wirtschaftlicher Hinsicht stößt, konnte das Parlament es sich nicht leisten, sich ausschließlich der Ausarbeitung einer Verfassung zu widmen. Dennoch ist davon auszugehen, dass die wichtigste Entscheidung der aus den Wahlen hervorgegangenen Regierung darin bestand, der Ausarbeitung einer neuen Verfassung Priorität einzuräumen. Diese soll alle Verfassungsgesetze, die „Leyes fundamentales“, ersetzen, die zu Zeiten Francos erlassen worden waren“, heißt es in dem Bericht.

Eine der wichtigsten Aufgaben des Europarates besteht darin, über die Einhaltung der demokratischen Prinzipien in seinen Mitgliedstaaten zu wachen. Zu Zeiten der Diktatur der Obristen musste Griechenland aufgrund mangelnder Achtung der Demokratie gerade in dem Land, das die demokratischen Werte hervorgebracht hatte, den Europarat verlassen. Portugal wurde erst nach demokratischen Wahlen und einer Verfassungsreform im Jahr 1976 Mitglied.

In ihrem Entschließungsentwurf begrüßt die Parlamentarische Versammlung die gemeinsame Haltung aller

Parteien Spaniens, der zufolge „Spanien die Ideale der Europäischen Menschenrechtskonvention sowie die demokratischen Ideale des Europarates annehmen muss“. Und unterstreicht anschließend erneut ihre Hoffnung auf eine demokratische Verfassung.

Paul Channon schreibt in seinem Bericht, dass die Entscheidung der Regierung zur Verfassungsreform in politischer Hinsicht „eine wirkliche Geste der Aussöhnung mit der linken Opposition voraussetzt, die seit jeher eine verfassungsgebende Versammlung (wie in Portugal) forderte, und die Hoffnung auf die Auflösung der Cortes nach einem Verfassungsreferendum, auch wenn diese für vier Jahre gewählt wurden“.

Die Hoffnungen und Wünsche der Parlamentarischen Versammlung des Europarates, noch vor dem Beitritt Spaniens die Entstehung einer neuen spanischen Verfassung zu erleben, müssen jedoch nicht unbedingt erfüllt werden. Ein mit ausreichenden Garantien ausgehandelter Kompromiss könnte ein möglicher Zwischenweg sein, der den Beitritt Spaniens zum Europarat sogar vor der Verabschiedung der neuen Verfassung durch die spanischen Cortes ermöglicht.

Veröffentlicht in der Tageszeitung EL PAÍS vom 9. Oktober 1977 im Spanienteil. Autor: Ramon Vilaró.